

Behandlungsablauf bei der Therapie von Tumorerkrankungen von außen

Erstgespräch und Aufklärung über die geplante Behandlung

Anhand der Untersuchungen und Befunde, die von Ihrer Erkrankung vorliegen, entscheidet Ihre Strahlentherapeutin, ob eine Strahlentherapie sinnvoll und möglich ist. Bei den meisten Erkrankungen werden diese Befunde vorher in Tumorkonferenzen besprochen, an denen Ärzte aller an der Behandlung beteiligten Fachdisziplinen teilnehmen. Die Strahlenbehandlung kann zur Beseitigung der Erkrankung, zur Linderung von Beschwerden oder zur Vorbeugung eines Wiederauftretens Ihrer Erkrankung durchgeführt werden. Die Ärztin erklärt Ihnen den Grund der Behandlung, die Wirkungsweise, die Durchführung und die möglichen Nebenwirkungen. Bei diesem Gespräch haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich alle Unklarheiten erklären zu lassen.

Computertomographie zur Bestrahlungsplanung

In der Regel ist zur Berechnung eines individuell an Ihre Erkrankung angepassten Bestrahlungsplans eine Computertomographie ohne Kontrastmittel nötig. Dabei werden Sie genau so gelagert wie später bei der Behandlung. Bei Bestrahlungen im Kopf- oder Halsbereich wird eine Maske aus thermoplastischem Kunststoffmaterial angefertigt, um zu gewährleisten, dass Ihre Körperlage während der gesamten Behandlungszeit korrekt ist. Bei der Bestrahlungsplanung wird festgelegt, aus welchen Richtungen, mit wie vielen Bestrahlungsfeldern und mit welchem technischen Zubehör Ihre Bestrahlung am besten erfolgen kann.

Bestrahlungen

Sie liegen bei der Strahlenbehandlung immer in derselben Position, die bei der Computertomographie festgelegt wurde. Ob diese Lage korrekt ist, wird vor der Behandlung am Bestrahlungsgerät nochmals überprüft. In regelmäßigen Abständen werden vor der Therapie Kontrollaufnahmen am Bestrahlungsgerät durchgeführt. Die Bestrahlung spüren sie nicht. Sie dauert pro Feld in der Regel nur wenige Sekunden. Bei der Behandlung steuern die Mitarbeiter vom Vorraum aus dem Bestrahlungsgerät. Sie stehen mit Ihnen durch mehrere Kameras und ein Mikrofon im ständigen Kontakt. Während der Behandlungsserie ist Ihre behandelnde Ärztin die Ansprechpartnerin, falls unter der Therapie Nebenwirkungen auftreten.

Letzte Behandlung

Am letzten Behandlungstag findet ein Abschlussgespräch mit der Ärztin statt, bei dem weitere Maßnahmen und Termine besprochen werden.